

Slalom Bure 5.Juni 2016

Am Freitagabend machten wir uns bei Regen auf den Weg in den Jura. Michel, Dänu und ich fuhren ca. um 20.30 Uhr in der Kaserne von Bure ein. Nachdem wir uns für eine Ecke auf dem grossen Platz entschieden hatten, richteten wir uns für die erste Nacht ein.

Kurz darauf genossen wir ein feines Raclette und liessen den Abend gemütlich ausklingen.

Samstag war bei mir ausschlafen angesagt. Um die Mittagszeit, packen wir dann an. Zelt aufstellen, Auto ausladen letzte kleine Arbeiten - und die Wagenabnahme erledigen.

Zwischendurch gab's als Aperitif immer wieder von der feinen Salami die Michel offeriert hat ;-)

Nach einem trockenen Samstag und einem feinen Nachtessen vom Grill gaben wir uns Richtung Bett.

Sonntagmorgen, immer noch trockene Verhältnisse. Für das erste Training nahm ich mir schon einiges vor und riskierte für meine Verhältnisse für ein erstes Training schon viel. Ich war mit der Zeit von 2.22 zufrieden.

Das zweite Training kurz vor dem Mittag lief fast gleich, wieder eine 2.22 Zeit.

Da ich mich nicht steigern konnte, wusste ich, dass ich nahe an meinem Maximum angekommen bin. Dies bedeutete nach den Trainings im starken 2000ccm Feld den zweiten Platz hinter Egli, aber vor den stärkeren Formel Master.

Beim E1 Feld das direkt vor uns am Start war, fing es dann beim ersten Rennlauf am hintersten Teil der Strecke an zu regnen. Als Dänu einer der vordersten im E1 Feld zurück kam, meinte er zu mir ich soll Regenpneus montieren. Hinten sei wirklich schon viel Wasser auf der Strecke. Dies bestätigte sich einige Minuten später, da es auch bei uns im Fahrerlager anfangen zu regnen. Dies war eigentlich meine Hoffnung. Ich nutzte meine Chance und konnte mit einer 2.34 Zeit in Führung gehen, mit 2 Sekunden Vorsprung auf Egli.

Leider trocknete es aber danach wieder ab, so dass alle für den letzten Lauf wieder die Slicks montieren konnten. Es hatte zwar noch einige nassen Stellen in den schnellen Waldpassagen, aber es war die richtige Entscheidung mit den Slicks zuzufahren. Ich fuhr mit einer Zeit von 2.24 zwar zehn Sekunden schneller als im ersten Lauf, fiel aber hinter Egli zurück der mit dem wechselhaften Bedingungen in dem Lauf besser zurecht kam.



Autoglas - Beschichtung
Thomas Gerber



HÄNNI MÖBEL
UETENDORF

Danke auch allen Gönnern und
Startgeldsponsoren

Nach der ersten Enttäuschung die Führung noch verloren zu haben, kam doch auf der Heimfahrt die Freude über einen weiteren starken zweiten Platz und das wir alles ganz im Gepäck haben.

Mit nun 85 Punkten liege ich in der Schweizermeisterschaft mit drei weiteren Fahrern auf Platz zwei.

Dies ist nur dank allen Helfern, Gönner, Startgeldsponsoren und Sponsoren möglich. Vielen Dank an alle.

Am nächsten Sonntag steht der Slalom in Romont auf dem Programm. Wir freuen uns auf euren Besuch an der Strecke oder im Fahrerlager.

Bis dann Team Maurer



Autoglas – Beschichtung
Thomas Gerber



HÄNNI MÖBEL
UETENDORF

Danke auch allen Gönnern und
Startgeldsponsoren